

coachdogs®

## Durch die Kompetenz des Hundes lernen

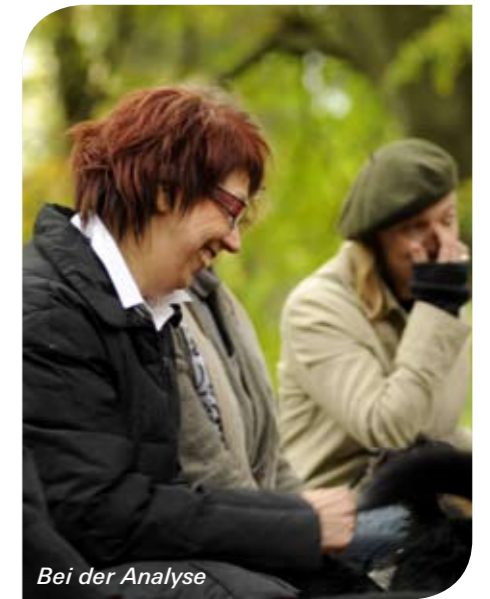


Sympathische Coach's:  
Patricia Fischer-Elfert und Jackie

Wer seine eigenen Fähigkeiten in Bezug auf Kommunikation, Wahrnehmung und persönlicher, wie beruflicher Kompetenz weiterentwickeln möchte, geht zu einem Coach. Er hilft zu verstehen, wo wir festhängen, unterstützt uns, wenn wir nicht weiterkommen und hilft, unsere innere und äußere Reflektion zu verbessern. So ein Coach ist Patricia Fischer-Elfert (43). Das Besondere daran ist, dass sie die Menschen über Hunde coacht. Dafür hat sie ein eigenes, ganz spezielles Training entwickelt. Das Ziel: authentisches Führen über die Vierbeiner lernen!

**H**unde als Trainer für Menschen – das geht? Aber ja, dieses einzigartige Konzept hat Patricia Fischer-Elfert selbst entworfen. Im Umgang mit ihren eigenen Hunden merkte sie schnell, wie herausfordernd es ist, ganz natürlich zu führen und auch Grenzen zu setzen. Ihr Rudel, bestehend aus den Patterdale Terriern Funny und Guinness, deren Tochter Amber, Pointer-Mix

Poncho und Rhodesian-Ridgeback Cheny, stellte sie vor so manch neue Aufgabe. „Grenzen bekamen mal wieder eine große Bedeutung in meinem Leben. Vor allem die Frage, wie führe ich mein Rudel richtig?“ erzählt die Unternehmerin. Ungeduld, Unsicherheit an der falschen Stelle, Bitten, wo eine klare Ansage nötig ist oder auch missverständene Autorität mögen die Vierbeiner nicht. Sie brauchen für ein



Bei der Analyse

konfliktfreies Miteinander eine klare Kommunikation. So geht es auch Menschen in Führungspositionen, wie Patricia Fischer-Elfert selbst in ihrer langjährigen Tätigkeit in der Wirtschaft lernte.

### Akademie für Unternehmen und Privatkunden

In Fischer-Elferts Training kommen Kreative, die sich selbstständig gemacht haben, Mitarbeiter einer Bank, die ein Kommunikationstraining brauchen, Firmen, die ihre Angestellten schulen möchten und Menschen, die beruflich weiterkommen wollen.

*„Ich erlebe es jeden Tag:  
Ein glücklicher Vierbeiner  
macht den Menschen  
zufrieden und erfolgreich“*

Manche sind Hundebesitzer, aber viele auch nicht. „Den meisten Teilnehmern geht es darum, etwas anderes auszuprobieren und durch eine neu gewonnene Selbstsicherheit eine ganz natürliche Kompetenz zu bekommen“, so Patricia Fischer-Elfert. „Dies geschieht in meinem Training sehr schnell, weil der Hund sofort ein Feedback gibt.“ Die Übungen klingen erst einmal einfach. Mit dem felligen Trainer an der Leine gehen, dann ohne



Für eine genaue  
Besprechung wird  
der praktische Teil mit  
einer Videokamera  
aufgezeichnet

Leine. Auf die Feinheiten in der Kommunikation kommt es hier an. Daran liegt, ob das Miteinander gelingt oder nicht.

**Tierische Wahrnehmungsspezialisten**

Cheny, der vierbeinige Cheftrainer, ist ein stolzer Hund mir einem großen Selbstverständnis - ein sensibler Coach! Er verlangt eine klare Körpersprache seines Gegenübers, wenn der Teilnehmer einen neuen Weg finden, denn Techniken werden bei diesem Training nicht vermittelt. Vielmehr geht es darum zu erfahren, was mache ich gerade und warum funktioniert mein Verhalten nicht? Während der unterschiedlichen Übungen nimmt Patricia Fischer-Elfert das Geschehen mit einer Video-Kamera auf. Nach den praktischen Aufgaben folgt eine theoretische Analyse, bei der sich jeder Mitwirkende betrachten kann. So erfahren auch geschulte Führungspersönlichkeiten quasi am eigenen Leib, wo unbewusste Verhaltensmuster geändert und ihre Entscheidungs- und Führungsfähigkeiten verbessert werden müssen.

**Berufliche Chancen**

Zusätzlich zu dem coachdogs®-Training bietet Patricia Fischer-Elfert das combonding® Coaching an. Dieses richtet sich an Menschen, die



Während der Übungen gibt es Tipps und Korrekturen für die Teilnehmer

sich über einen definierten Zeitraum coachen lassen möchten, um sich persönlich weiterzuentwickeln. Man muss nicht selbst einen Hund haben, um von diesem neuen Coaching zu profitieren. Wer allerdings Hundebesitzer ist, lernt hier, die Kompetenz des eigenen Vierbeiners im täglichen Zusammenleben zu nutzen. Anna-Carolina Hein führt gemeinsam mit ihrem Mann eine Tagespension für Stadthundepfoten. „Ich habe täglich mit den felligen Pensionsgästen zu tun und möchte nun meine Führungsqualitäten und Fähigkeiten für die Leitung der Firma ausbauen“, schildert sie. Dafür hat Frauchen ihren eigenen Hund mit ins Coaching gebracht. Wer so viel Geschmack an der Sache gefunden

hat, mag vielleicht auch combonding® Coach werden. Patricia Fischer-Elfert bildet Menschen aus, die dieses Coaching weiterführen oder auch zertifizierter coachdogs® Partner werden wollen. Mittlerweile kommen Interessierte aus allen Bundesländern und aus dem Ausland zu ihr. „Im Zusammenleben mit meinen Hunden erlebe ich es jeden Tag: Ein glücklicher Vierbeiner macht den Menschen zufrieden und erfolgreich“, weiß die Trainerin. Um dies zu erreichen braucht es Empathie, Geduld und eine souveräne Persönlichkeit. Genau das wünscht sich so mancher Angestellte von seinem Chef. Unser Rat: Schicken sie ihn zu den coachdogs!

Suzanne Eichel



Zertifizierte coachdogs® Partner: Ulrike Kreymann



Edith Muhn freut sich über Ihre Zertifizierung zum coachdogs® Partner



So sieht gelassene Führung aus

coachdogs®  
combonding® akademie  
Coaching · Training  
Coach Ausbildung  
Inh. Patricia Fischer-Elfert  
Tannenweg 25b  
21224 Rosengarten (bei Hamburg)  
Telefon 04105 – 58 65 66  
Fax 04105 – 58 65 69  
Mobil 0170 – 418 68 86  
info@coachdogs.com  
www.coachdogs.com



**Der Weg zum Dream-Team**

Ein harmonisches Zusammenleben zwischen Mensch und Hund ist möglich – wie es am besten klappt, erklärt Tierverhaltenstherapeut und Tierarzt Dr. Ronald Lindner. Zunächst wird die Beziehung Hund-Mensch durchleuchtet. Das „Wildtier“ Hund passt sich dem Menschen an, aber fühlt er sich auch wohl? Wie kommen Zwei- und Vierbeiner miteinander aus? Anschließend lernt der Leser das Normalverhalten des Hundes unter Berücksichtigung der wölfischen Verhaltensweisen zu erkennen und zu verstehen. Der Autor zeigt ausführlich und beeindruckend klar, wann und warum der Hund manchmal nicht richtig „tickt“ und bietet gewaltfreie Lösungsansätze an. Dieser Ratgeber ist besonders für Anfänger geeignet, aber auch die lebenslangen Hundebesitzer können noch eine Menge lernen.

Was Hunde wirklich wollen, Dr. Ronald Lindner, Gräfe Unzer • 19,99 €



**Jobs für Spürnasen**

Sprengstoffsuchhunde, Flächen- und Stöbersuchhunde sowie Fährtenhunde haben eines gemeinsam – eine Supernase. Neben den Grundlagen der Nasenarbeit beschreiben die Autoren die Ausbildung und den Einsatz der Vierbeiner im Dienst. Nach dem Einführungskapitel „Erlerne Verständigung – ernte wahre Teamarbeit“ wird über die Entwicklung der Fährtenarbeit hierzulande berichtet und über die geniale Hundense aufgeklärt, die effektiver als jede Technik ist. Weiter geht es mit den Anforderungen an den Hundeführer, den Voraussetzungen beim Hund und dem Ausbildungstraining. Wer hier den „Rudelführer mit diktatorischen Maßnahmen“ sucht, wird nicht fündig. Diese Hundeführer arbeiten gewaltfrei. Ein guter Begleiter für alle Besitzer von aktiven Nasen auf vier Pfoten.

Nasenarbeit, Haase/Fieseler, Ulmer • 29,90 €



**Urkomische Rassekunde**

Es gibt allerhand Rassehundeführer, die trocken und nüchtern über Pinscher, Dogge und Co. aufklären. Diese sind zwar informativ, aber oft gähnend langweilig. Überhaupt nicht langweilig ist dagegen die Rassekunde von Heinz Grundel. Er stellt typische und einzigartige Eigenschaften von 74 Hunden in Wort und Bild vor und der Leser lacht Tränen. So entdecken wir zum Beispiel einen lesenden Cairn Terrier (er will schließlich geistig beschäftigt werden), einen Bobtail als „Psychiater“ (der Bobtail ist ein guter Zuhörer), einen Papillon, der sich im Laufrad eines Hamsters austobt (die Kleinen kommen ja gut mit anderen Haustieren aus) und einen Pudel beim Friseur (regelmäßige Pflege ist ihm wichtig). Diese Hundekunde ist einfach SPITZE!

Grundels Hundekunde, Heinz Grundel, Kynos • 14,90 €



**Licht im Paragrafendschungel**

Es gibt tierische Situationen, in denen der Rat eines Juristen nötig wird. Rechtsanwältin und Hundebesitzerin Nadine Scholz klärt anhand von Fallbeispielen und Gerichtsentscheidungen über die wichtigsten Problemfälle auf. Wir erfahren eingangs alles über die Einordnung des Hundes in unser Rechtssystem und die Rechtsvorschriften für die Hundehaltung. Weiter geht es mit Straftaten („Hund verursacht Sachschaden“, „Hund beißt Mensch oder Tier“) und Ordnungswidrigkeiten (Kotbeseitigungspflicht, Bußgeldbescheid), Haftungsfragen sowie den Rechten und Pflichten beim Hundekauf. Auch in punkto Wohnen mit Vierbeiner, Tierarztbesuch, Steuerfragen, Scheidungsoffer Hund und Fundhund werden wir bestens beraten. Das Buch ersetzt keinen Anwalt, ist aber ein geniales Muss für alle Hundefreunde!

Vorsicht bissiger Hund! Nadine Scholz, Müller Rüschlikon • 14,95 €